



**... weil in der Herberge kein Platz für sie war.**

(Lk 2,1–20)



### Liebe Pfarrbewohner!

Papst Franziskus hat ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Das „Jubiläum der Barmherzigkeit“ beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am 8. Dezember 2015 und endet am 20. November 2016 mit dem Christkönigssonntag. Der Papst sagt: „Das ist die Zeit der Barmherzigkeit. Es ist wichtig, dass die Gläubigen sie

leben und in alle Gesellschaftsbereiche hineintragen. Vorwärts!“ Auch in unserer Diözese wird es besondere Feiern zu diesem Jahr geben. Wir sind im Advent und die Weihnachtserzählung ist auch eine Geschichte der Flucht von Josef und Maria und der Suche nach einer Herberge. In unserer Zeit sind wir betroffen von den Menschen, die auf der Flucht sind und bei uns in Österreich Herberge suchen. Niemand von uns hat sich eine solche Bewegung der Menschen, die in unser Land kommen, vorstellen können. Die ORF-Korrespondentin Barbara Coudenhove-Kalergi hat in ihrem Buch „Zuhause ist überall“ ein Kapitel über Österreich geschrieben mit dem Titel „Land der Menschen“, worin sie unsere Heimat nicht nur als Land der Berge, sondern auch als Land beschreibt, wo immer

Menschen aus vielen Nationen ein neues Zuhause gefunden haben. Papst Franziskus sagte heuer bei seinem Besuch in Sarajewo: „Es ist eine Art dritter Weltkrieg, der geführt wird“. Der Papst ruft aber auch umgehend zum Gebet für Frieden und Versöhnung in der Welt auf. Unsere christliche Aufgabe in dieser Zeit ist es, für den Frieden in der Welt zu beten und das Wort Jesu ernst zu nehmen: „Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.“ Mt 25, 35.

*Im Gebet verbunden grüßt Sie  
Pfarrer Christian Grabner*

## Dreikönigsaktion in der Pfarre Kirchbach



Christian Reichert

Das Sternsingen ist die größte Sammelaktion für Entwicklungsländer. Es werden an die 500 Projekte weltweit unterstützt. Unsere Partner der Dreikönigsaktion in Nordostindien setzen sich besonders für die Rechte der Kinder ein, damit diese eine gute Schulbildung erhalten, medizinisch versorgt werden und so zu einer besseren Zukunft gelangen. Der Bevölkerung mangelt es an Sicherheit, Nahrung und medizinischer Versorgung. Um diese Situation zu lindern, bitten wir Sie, diese Aktion zu unter-

stützen und die Sternsinger wohlwollend aufzunehmen. Die Gruppen werden Sa 02.01., Mo 04.01. und Di 05.01.2016 in unserem Pfarrgebiet unterwegs sein.

Die Proben finden an folgenden Sonntagen jeweils nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche statt:

- So. 29.11. um 09:30 Uhr**
- So. 06.12. um 11:00 Uhr**
- So. 13.12. um 11:00 Uhr**
- So. 20.12. um 09:30 Uhr**



Ebenso bitten wir um Essensplätze für die Sternsinger und ihre Begleitpersonen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Pfarrkanzlei (Tel: 2060) auf.

*PA Christian Schenk*



Christian Reichert



## Und wieder brennt die erste Kerze



Johann Würzinger

Die Adventkranzsegnung ist in einigen Tagen, die erste Kerze wird bald entzündet. Bis auf wenige Geschenke ist auch schon alles eingekauft, verpackt, versteckt. Die Feiertage mit 8 Urlaubstagen verbunden und ich bin 14 Tage nicht im Büro. Ich bin zu Hause, dort wo meine Heimat, meine Familie, das Grab meines Kindes und meiner Eltern ist. Wenn es sich ausgeht, es sind doch einige Weihnachtsfeiern, Adventmärkte und so weiter zu besuchen. Normal mag ich diese Veranstaltungen ja nicht, aber da und dort „muss“ ich hin, wie schaut

es denn sonst aus? Aber wenn es sich ausgeht, dann würde ich heuer wirklich gerne wieder einmal eine Herbergssuche mitmachen. Das war doch immer so besinnlich, in der kalten Nacht mit den Laternen und dann die Gastfreundschaft und die tolle Verköstigung. Ach, die gibt es nur noch ganz selten? Nur eine einzige bei uns? Na das ist aber schade, wo ich mich heuer so darauf eingestellt habe, sogar winterfeste Stiefel habe ich mir schon zugelegt. Aber was soll es? Ich kann es eh nicht ändern! Aber weil wir gerade so nett plaudern, die Herbergssuche soll uns

doch an Josef und Maria erinnern, nicht wahr? Die haben doch eine Bleibe gesucht, eine Unterkunft für einige Tage. Es ist eh nicht einfach, in der Fremde was finden. Überhaupt wenn man selber der Fremde ist, ist ja dann für die anderen die Heimat, ich bin das Andere, das Fremde, der Fremde. Steht ja eh jeden Tag in der Zeitung, dass wir mit den Fremden nicht so glücklich sind. Nicht die Politiker und auch wir nicht. Ist ja irgendwie ungut, diese ganze andere Kultur und die haben ja auch so komische Ansichten, über Frauen und Kinder und wie ein Mann oder Vater sein muss. Es will so gar keine richtige Weihnachtsstimmung in mir aufkommen – meine liebe Frau, was hältst Du davon, wenn wir statt der Punschmeile, die Flüchtlingschlange besuchen. Das kommt mir jetzt auf einmal sinnvoller vor. Dass Du, meine liebe Frau, mich dabei begleitest, ist einer der Gründe, warum ich Dich so liebe. Ist aber jetzt wieder ganz komisch, begonnen hat alles mit einer brennenden Kerze und jetzt bin ich schon wieder bei der Liebe gelandet. Aber eh klar, wie konnte ich das nur vergessen. Die Liebe hat ja am Heiligen Abend Geburtstag.

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*

## 2016 – Jahr der Barmherzigkeit

Im Duden steht unter Barmherzigkeit: (Engels)Güte, Milde, Nachsicht, Nachsichtigkeit; (gehoben) Herzengüte, Mildtätigkeit, Seelengüte; (bildungssprachlich) Humanität, Indulgenz; (veraltend) Wohltätigkeit; (Religion) Gnade. Worte die in unserer heutigen Zeit kaum mehr gebraucht werden. Ja in der Kirche während der Messe, aber sonst? Dann schon eher Humanität, von der zwar dauernd gesprochen wird, aber vor allem die „anderen“ sollen sie zeigen und leben und vor allem spenden (am einfachsten Geld, da ist die Logistik einfacher). Dabei ist

Barmherzigkeit dieses wunderbare warme Gefühl von der Herz- bis zur Bauchgegend, wenn ich den anderen zwar nicht verstehen, warum er/sie so oder so gehandelt oder gesprochen hat. Er/sie ist aber in diesem Moment so wichtig, dass ich nicht böse sein kann, nicht dagegen schreie. Nur freundlich (bei manchen kann ich sogar liebevoll sein) ihn/sie als empfindsames Wesen, vielleicht verletzt oder verblendet, kurz als Mensch und damit als von Gott geliebte Seele wahrnehme. Ein ganzes Jahr voller Barmherzigkeit. Das hat was, das kann was. Jeder ist einge-

laden, es zu versuchen. Ein ganzes Jahr, ohne sich über irgendjemanden zu ärgern, nicht zu streiten und auch mit sich selbst nachsichtig/barmherzig zu sein. Du wirst sehen, nicht alles ist sooooo wichtig, wie du im ersten Moment glaubst. Ich wünsche dir viele barmherzige Begegnungen.

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*

WIE GOTT MIR  
SO ICH DIR  
**barmherzig**



## Aktion „SEI SO FREI“ der Katholischen Männerbewegung

*Unsere Projekte - für eine  
gerechte Welt:*

*Wir unterstützen rund  
85 Projekte in Schwerpunkts-  
regionen Afrikas  
(Mosambik, Tansania,  
Uganda) und Lateinamerikas  
(Brasilien, Guatemala,  
Nicaragua)*



Media

### **P. Hans Tschiggerl SJ**

war Praktikant in Kirchbach  
und feiert

**am 6. Dezember 2015  
um 10:00 Uhr**

in der Pfarrkirche Kirchbach

den

## **Sonntags- gottesdienst**

*Wir laden Sie herzlich dazu ein*



## Firmvorbereitung in der Pfarre Kirchbach

Jugendliche werden gemeinsam mit FirmbegleiterInnen unterwegs sein und sich „Auf den Weg“ machen. Dies ist das Motto der kommenden Firmvorbereitung. In Gruppenstunden und diversen Aktionen, soll den Jugendlichen Kirche und Glaube erfahrbar gemacht werden. Durch einige „Bausteine“, die das Pfarrleben widerspiegeln, bekommen sie die Möglichkeit, in einige Arbeitskreise hinein zu schnuppern. Mit dem Vorstell-Gottesdienst am 22. November, beginnt unser gemeinsamer „Weg“.

Das Sakrament der Firmung spendet am Samstag, dem 21. Mai 2016, Generalvikar Dr. Erich Lienhardt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*PA Christian Schenk  
Tel: 0676/87426672*



Medienkiste

## Weihnachtskommunion



Gerd Neuhold

Am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015, besteht die Möglichkeit, die heilige Kommunion bei sich zu Hause zu empfangen.

Bitte, melden Sie sich dafür bis Mittwoch, dem 9. Dezember 2015, in der Pfarrkanzlei (Tel. 2060) an.

*PA Christian Schenk*

## Nikolausaktion



Hans Puffer

In unserem Pfarrgebiet ist am Samstag, dem 5. Dezember 2015, wieder der Nikolaus unterwegs. Wenn Sie einen Besuch für ihre Kinder wünschen, melden sie sich bitte bis spätestens Mittwoch, 2. Dezember 2015, in der Pfarrkanzlei (Tel: 2060) an.

*PA Christian Schenk*



## Katholische Frauenbewegung

„Frauen die sich bewegen“

Ein **Tag für ältere und kranke Menschen** – 26. Oktober (Nationalfeiertag). Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren zur heiligen Messe mit Krankensalbung gekommen. Pfarrer Christian Grabner, Professor Alfred Drögsler und Pfarrer Franz Samer zelebrierten einen feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von der Chorgemeinschaft MGV Kirchbach unter der Leitung von Gernot Ambros gestaltet wurde. Nach dem Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein mit Mittagessen im Gasthaus Pucher. Als älteste Teilnehmer konnten wir dem Ehepaar Theresia (90 Jahre) und Josef Hutter (95 Jahre) eine kleine Aufmerksamkeit überreichen. Der Gemeinde Kirchbach gilt ein herzliches Danke für die Unterstützung dieser Aktion. Als Abschluss gab's noch einige Lieder von der Chorgemeinschaft sowie Texte von Dorli Stranz. Vielen Dank dafür.

Beim **Weihnachtsmarkt** am Dienstag, dem **8. Dezember**, verwöhnen wir Sie auch heuer wieder mit Kaffee, Tee und Mehlspeisen. Zusätzlich bieten wir auch verschiedene Arten von Handarbeiten und Weihnachtsgebäck zum Verkauf an. Mit dem Reinerlös unterstützen wir soziale Einrichtungen.

Der **Dekanats-Bildungstag** der KFB findet am Freitag, dem **8. Jänner 2016**, im Haus der Stille statt. Thema: „Weil's gerecht ist: Mischen wir uns ein!“

Am Dienstag, dem **2. Februar 2016** – Lichtmesstag – laden wir um 14:00 Uhr zur heiligen Messe und anschließend ins Gasthaus Pucher zum Vortrag von Annemarie Robier ein. Sie spricht zum Jahresthema „Weil's gerecht ist: Mischen wir uns ein!“.



Hilke Schuchlenz

Anlässlich des Familienfasttages (19. Februar 2016) laden wir am **Suppen-Sonntag, dem 21. Februar 2016**, unter dem Motto „**Teilen spendet Zukunft**“ nach dem Gottesdienst zum Suppenessen in den Pfarrhof ein, wo köstliche Suppen zur Auswahl bereit stehen. Auch eine Firmgruppe wird uns dabei unterstützen.

*Für die KFB  
Steffi Reicht*

## Eine Stütze der Pfarre ist 60 Jahre jung



Josef Schuchlenz

Immer wenn zwei fleißige Hände gebraucht werden, ist Frau **Maria Wund**, oder die „Mary“ wie wir sie liebevoll aber auch voller Respekt nennen, zur Stelle. Keine Arbeit ist ihr zu minder, keine Aufgabe zu groß, sie ist einfach immer zur Stelle, wenn man sie braucht. Ende Oktober feierte „unsere“ Mary ihren 60. Geburtstag. Die Wertschätzung zeigte sich durch die große Gratulantschar und die ganz speziellen Glückwünsche nach der Messe im Kirchhof durch die KFB und den PGR. Auch auf diesem Weg wünschen wir Dir liebe Mary alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*

## Neue Ministrantin



Josef Schuchlenz

Am 18. Oktober wurde im Rahmen des Gottesdienstes **Bianca Löffler** als neue Ministrantin aufgenommen. In dieser Feier wurde sie von Pfarrer Christian Grabner gesegnet und für den Dienst am Altar gesendet. Obwohl sie erst im nächsten Jahr das Sakrament der Erstkommunion empfangen wird, ist sie mit großer Begeisterung und Freude dabei. Unterstützt durch ihre Eltern und ihre große Schwester, ist sie oft als Ministrantin in der heiligen Messe zu sehen. Dafür ein herzliches Danke und viel Freude an diesem Dienst.

*PA Christian Schenk*



## Spielfeld, Alter Grenzübergang Donnerstag, 5. November 2015, 11:45 Uhr

Meine Frau Ingrid und ich erreichen die Anmeldestelle für ehrenamtliche Helfer in Spielfeld. Die Anmeldung geht sehr flott, ein paar Daten, die Ausweisnummer, fertig. Auf die Frage, was sollen wir jetzt tun, erklärt uns der sympathische junge Rotkreuzler: „Geht da drüben ins Zelt, ihr werdet schon eine Tätigkeit finden.“ OK, denke ich mir, also keine Gefahr, dass ich Kloputzen werde. Wir fanden unsere Aufgabe beim „Babyflascherl machen“ (Ingrid) und beim Teekochen (ich). Es war ein sehr ruhiger Tag, dieser Donnerstag, nur 3500 Asylsuchende kamen von Slowenien über die Grenze. Ingrid hat 110 bis 120 Flascherl angerührt und das zeigt, dass (für mich überraschend) viele Babys und Kleinkinder dabei waren. Bis zum Abend hatte ich ca. 200 Liter Tee gekocht und zu der Verteilstelle gebracht. Als sehr angenehm empfanden wir den Umgang der Helfer untereinander. Jeder war freundlich und hat versucht mit anderen Helfern zu reden. Ich glaube, ich habe 10 verschiedene Sprachen



Drusko

unter den Helfern gehört, ein zwangloser Plausch war also gar nicht so einfach. Unser Fazit (ich darf auch für meine Frau Ingrid sprechen): Das Chaos ist in einen geordneten Ablauf übergegangen. Jeder Helfer sieht, wo jemand fehlt und packt an. Wie die Situation außerhalb des Versorgungszeltes ist, habe ich nur sehr am Rande mitbekommen. Bei unserem zweiten Einsatz am 18.11. – zwei junge Damen aus Kirchbach beglei-

teten uns an diesem Tag – haben wir praktisch die gleichen Erfahrungen gemacht.

Ich glaube, diese Situation ist nur in Syrien/Irak/Eritrea/Afghanistan zu lösen. Aber ich bin mir sicher, jeder einzelne Flüchtling, aus welchem Grund auch immer sie/er die Heimat verlassen hat, ist ein MENSCH und soll sie/er auch so behandelt werden.

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*

## Maierhofenerausflug 2015



Andrea Schönberger

Am 11. Oktober 2015 traten über 30 Maierhofenerinnen und Maierhofener den bereits zum x-ten Mal von Franz Hammer organisierten Ausflug an. Das Wetter war nicht überwältigend, die Stimmung dafür umso besser, jedoch etwas angespannt. Der Grund lag am ersten Ziel, dem Red Bull Ring in Spielberg. Bereits auf der Hinfahrt wurden die Reifen des Buses kräftig aufgewärmt, um den

nötigen Grip für die Runden auf der Rennstrecke zu haben. Im Wellcome Center mit Cafe und Fanshop konnten verschiedene Rennautos und Motorräder besichtigt werden. Für Kleine und Junggebliebene gab es auch die Möglichkeit, am Formel1-Simulator die Strecke zu bestreiten.

Nervosität kam unter den Passagieren auf, als es hieß: „Alles einsteigen, jetzt geht es auf die Rennstrecke“. Nur unser Pilot Franz blieb ob seiner Routine komplett ruhig und gelassen. Bedingt durch eine Safety-Car-Phase hatten die beiden Bediensteten des Ringes genügend Zeit, uns während der Fahrt den Ring zu erklären und Fragen zu beantworten.

Nach diesem „Rennen“ stand das Mittagessen beim Hofwirt in Seckau an. Gut gestärkt, folgte im Anschluss eine Besichtigung der Abtei Seckau. Bei der Führung konnte viel Wissenswertes von der Gründung im 12. Jahrhundert bis heute, über die Benediktiner, Chorherren und die Basilika erfahren werden. Geistig gestärkt traten wir die Heimreise an, welche noch durch einen Boxenstopp beim Gasthaus Zoißl unterbrochen wurde.

*Familie Telser*



# Kindergarten Kirchbach

## Erntedank



Kindergarten-Team

Der Herbst hat auch im Kindergarten Einzug gehalten. Mit großem Eifer

sammelten die Kinder bunte Blätter, Nüsse, Zapfen und Kastanien und

beobachteten bei unseren Entdeckungs- und Waldtagen die Veränderungen in der Natur.

Intensiv beschäftigten wir uns mit Wachstum und Gedeihen und stellten dabei fest, alles liegt in Gottes Hand. Bei der Erntedankfeier im Kindergarten wurde gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer gesungen, gebetet und ein großes Ernte-Mandala aus den mitgebrachten Erntegaben der Kinder gelegt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem kinderliebenden Pfarrer für die schöne gemeinsame Feier und die Kindersegnung.

## Kirchenbesichtigung



Kindergarten-Team

Alljährlich machen wir uns im Herbst auf den Weg zur Kirche um gemeinsam mit Pastoralassistent Christian Schenk die Kirche zu besichtigen. Wir ließen unseren Blick durch die Kirche schweifen und entdeckten viele kostbare Dinge, wie vergoldete Gemälde, den wertvollen Altarraum und schöne Lichter. Wir durften auch viele Besonderheiten wie Kelche, einen großen goldenen Schlüssel, Räuchergefäß usw. bestaunen und unzähliges darüber erfahren.

Am besten gefiel uns das Glocken läuten und in Ministrantenkleider zu schlüpfen. Dabei wurden wir ganz still und genossen die friedliche Atmosphäre. Danke für die interessante Besichtigung der Kirche.

*Kindergarten-Team Kirchbach*

## Laternenfest im Kindergarten Zerlach

„Das Einzige, was die Armut beseitigen kann, ist miteinander zu teilen“, sagte schon Mutter Theresa.

Aus aktuellem Anlass haben wir in der Zeit um das Martinsfest die Eltern der Kindergarten- und Hortkinder gebeten, einige ihrer Kleidungsstücke mit den Flüchtlingen zu teilen.

So ist dann auch nach den Erzählungen vom heiligen Martin beim alljährlich wiederkehrenden Laternenfest vor allem für die Kinder nachvollziehbar, was **der Bote des Lichts** vor ca. 1700 Jahren den Menschen zu sagen hatte und vorgezeigt hat.

Uns als Bildungseinrichtung ist wichtig, diese Gesten der Nächstenliebe den Kindern immer weiter zu vermitteln, damit diese immer wieder diese Handlung wiederholen, bis sie gestärkt den Neuankömmlingen unsere Werte weitergeben können. Nur dann kann sich langfristig etwas ändern.

*Helga Pucher*



Barbara Paler

## Hort Zerlach



Silvia Krenn

Im Hort Zerlach werden Traditionen gelebt und so bereiteten die Kinder ihren eigenen Allerheiligenstriezel selbst zu. Dieser wurde dann mit nach Hause genommen und im Kreise der Familie verspeist. Die Kinder erfuhren in diesem Zusammenhang aber auch den religiösen Hintergrund dieses Festes.

*Silvia Krenn*

## Begegnung zweier Kulturen



Marianne Platzer

Am 26. September war es wieder soweit: Der alljährliche Ausflug mit (alleinstehenden) Seniorinnen und Senioren, organisiert vom Sozialkreis der Pfarre Kirchbach, führte uns diesmal nach St. Veit am Vogau. Auf der Fahrt haben wir in St. Nikolai ob Draßling Halt gemacht, um neun Asylwerber aus Syrien mitzunehmen und ihnen die Möglichkeit zu geben, „Land und Leute“ näher kennenzulernen.

Nach einer Kirchenführung und einer kurzen Andacht war noch genug Zeit, um bei einem „Heurigen“ zu jausnen, miteinander zu plaudern und – wenn man wollte – auf unsere Gäste zuzugehen und Kontakte zu knüpfen. Dies wurde auch eifrig getan. Die Begegnung zwischen uns Steirern und unseren syrischen Bekannten, die

auch von einigen MitarbeiterInnen des Sozialkreises betreut werden, hat bei den Teilnehmenden der Fahrt positive Eindrücke hinterlassen.

Übrigens: Der Ausflug hat deutlich gemacht, dass sich durch unmittelbare Begegnungen vermeintliche Grenzen überwinden lassen – und unsere syrischen Bekannten würden sich über weitere BesucherInnen in St. Nikolai freuen.

Wenn Sie sich (in welcher Form auch immer) engagieren möchten, so wenden Sie sich bitte an die Pfarre Kirchbach (Tel.: 03116-20600; E-Mail: [kirchbach@graz-seckau.at](mailto:kirchbach@graz-seckau.at))

*Für den Sozialkreis  
der Pfarre Kirchbach  
Annemarie Plassnig*

## Pflegeheim Zerlach



Pflegeheim Zerlach

**„Das Lachen ist die Sonne, die aus dem menschlichen Antlitz den Winter vertreibt.“**

*Victor Marie Hugo*

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden anlässlich der Begräbnisse von Josef Krisper, Karl Stangl und Johnny Weixler. Die Gelder wurden zur Finanzierung der diesjährigen Wallfahrt nach Hönigtal und kleinerer Ausflüge in der Umgebung (Buschenschank, Markt Kirchbach, Gasthaust Thori) verwendet.

*Brigitte Pichler, Hausleitung*





## Das Oberuferer Weihnachtsspiel



Maria Roßmann

Das Oberuferer Weihnachtsspiel ist als Vorbereitung auf das weihnachtliche Geschehen aus unserer Gemeinschaft nicht mehr wegzudenken und lebt das ganze Jahr in uns. Im Oktober, wenn die Rollenwünsche gesammelt werden, webt bereits die Vorfreude spürbar bei vielen mit. Unsere betreuten Mitarbeiter sind in manchen Rollen schon zu souveränen Schauspielern mit langjähriger Erfahrung geworden, die sich sehr bewusst entweder ihre feste Rolle oder einen neuen Charakter auswählen. Die verschiedenen Rollen haben auch ganz unterschiedliche Herausforderungen, so müssen die Engel sich während des ganzen Spiels immer wieder zügig über die gesamte Spielfläche bewegen und sollten ihre häufigen Einsätze nicht verpassen. Die Wirte dagegen haben nur einen kurzen Auftritt, sind aber

gefordert, mit großer Präsenz und Stärke unfreundlich zu sein. Josef und Maria wiederum brauchen ein großes Durchhaltevermögen, um die Andacht und den würdigen Ausdruck ihrer Rolle durch das gesamte Spiel tragen zu können. Die betreuten Mitarbeiter sprechen ihre Texte teilweise selbst oder werden begleitet, je nach ihren Fähigkeiten. Die Präsenz und die Hingabe, mit der jeder Einzelne in seine Rolle eintaucht und sie ausfüllt, ist beeindruckend und meiner Meinung nach gegenwärtiger und erfüllter als mit sogenannten gesunden Menschen.

Das Oberuferer Christgeburtsspiel ist unbestritten ein Höhepunkt im Jahreskreis der Tageswerkstätte Stephanus und wird von drei Spielleitern begleitet. Hedda Heilburg, Gerhard Roßmann und Otto Wirtl teilen sich die Arbeit von Organisation, Vorbereitung, Proben- und Rollenbegleitung und „Regie“.

*Hedda Heilburg*



## Volksschulkinder helfen Flüchtlingskindern



Volksschule

Die Schulkinder der VS Kirchbach, deren Eltern und Lehrerinnen setzen gemeinsam ein Zeichen der Menschlichkeit und Nächstenliebe und sammeln für die Kinder in Flüchtlingsquartieren Plüschtiere, Zeichenblöcke, Stifte und Radiergummis.

*Barbara Pichler*

## Weihnachtsbasteln mit dem Familienkreis

Familienkreis



Schon zur Tradition gehört das alljährliche Weihnachtsbasteln mit dem Familienkreis der Pfarre St. Stefan i. R. Auch heuer hat sich das Team des Familienkreises viele weihnachtliche Basteleien ausgedacht, die bei den anwesenden Kindern und Erwachsenen großen Anklang fanden.

Die Bilder sprechen für sich.



Familienkreis



Familienkreis

Am 9. Dezember findet um 15:00 Uhr ein Bilderbuchkino im Pfarrzentrum St. Stefan i. R. statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

*Für das Team  
des Familienkreises  
Therese Friedl*



## Erntedank 2015

Josef Schuchlenz



von der Ortschaft Maierhofen und die Erntekrone von den Pfarrgemeinderätinnen und -Räten gestaltet. Auf Grund des schönen Wetters konnten wir auch heuer den anschließenden Gottesdienst im Kirchhof feiern. Wie jedes Jahr, gab es abschließend eine Agape mit Sturm und Brot.

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*

Am 4. Oktober feierten wir heuer mit sehr vielen Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohnern unser Erntedankfest. Ein herzliches Danke an alle Ortschaften, Vereine, Kindergärten und

Einsatzorganisationen, die mit ihren Erntegaben und ihrer Teilnahme zum Gelingen dieser sehr schönen Feier beigetragen haben. Der festlich geschmückte Erntewagen wurde heuer



Josef Schuchlenz

## PGR-Klausur vom 7. November 2015



Die heurige Klausur der Pfarrgemeinderätinnen und -Räte beschäftigte sich mit dem Thema: „Glaube glaubhaft leben“. Mit Frau Sabine Petritsch hatten wir eine vorzügliche Referentin, die uns in 4 Aspekten durch das Thema führte.

- Als Christin und Christ den Glauben leben und verkünden
- Mein Weg als Christin und Christ
- Zur Glaubenszeugin, zum Glaubenszeugen werden
- Glaube drückt sich in Taten aus

In offenen Gesprächen und Gruppenarbeiten erörterten und diskutierten wir Themen, wie: Stehe ich zu meinem Glauben? Zeige ich



Stefan Fink

meinen Glauben auch in meiner Arbeit oder „verstecke“ ich ihn da, damit ich nicht anecke und vielleicht sogar ausgelacht werde? Bei der anschließenden Messfeier bezeugten und begründeten 7 PGR ihren Glauben vor den Gottesdienst-Besuchern. Für mich hatte ich das Gefühl: Hier in der Kirche geht es ja relativ einfach. Alle Anwesenden haben zumindest einen Bezug zu

Glaube und Kirche, aber im normalen Leben? Im Büro? Bei der Arbeit? Im Gasthaus, wenn gerade heftig über Kirchensteuer, die „reiche“ Kirche, die Flüchtlinge und überhaupt über das arbeitsscheue Gesindel geschimpft wird? Stehe ich dann auch zu „meiner Kirche“, zu „meinem Glauben“?

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*



## 40 Jahre öffentliche Bücherei



Josef Schuchlenz

Der Veranstaltungsreigen anlässlich des Jubiläumsjahres „40 Jahre Bücherei Kirchbach“ fand am 1. Oktober mit einer vielgelobten Lesung seinen krönenden Abschluss. Im voll besetzten Festsaal der Raiffeisenbank Kirchbach las die bekannte ORF Journalistin und Ostexpertein Frau Barbara Coudenhove-Kalergi aus ihren Lebenserinnerungen „Zuhause ist überall“. Der Titel ihres Buches traf in Zeiten der Flüchtlingsdebatte genau den gesellschaftspolitischen Nerv der Zeit. Im ersten Teil berichtete Frau Coudenhove-Kalergi über ihre eigene Vertreibung 1945 aus Prag. Dann schilderte sie ihre Erlebnisse als ORF Korrespon-

dentin bei der samtenen Revolution in Prag. Abschließend kam es zu einem regen Gedankenaustausch unter den anwesenden Zuhörern zum Thema Migration und Vertreibung. Mit klaren und sachlichen Worten erzählte die Journalistin von ihren eigenen positiven Erfahrungen mit Flüchtlingen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Leiter der Kirchbacher Raiffeisenbank Herrn Franz Absenger für das großzügige Sponsoring, die Überlassung des Festsaales und die reichliche Bewirtung der Besucher.

*Für das Büchereiteam  
Mag. Alois Doppan*

Nachdem die Herbergssuche im Vorjahr sehr großen Zuspruch gefunden hat, gibt es diese Veranstaltung auch heuer wieder.

## Herbergssuche



Johann Wurziinger

am **4. Adventsonntag, dem 20. Dezember 2015, um 17:00 Uhr** mit Andacht in der Kapelle Glatzau und anschließender Prozession zur St. Anna Kirche

## In eigener Sache



Symbol

Wie jedes Jahr, erlauben wir uns auch heuer, um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt zu bitten. Bitte verwenden Sie für Ihren Beitrag den beiliegenden Erlagschein. Wenn Sie gerne Schreiben, die Leserinnen und Leser des Pfarrblattes an Ihren Gedanken teilhaben lassen wollen, bitte ich Sie, uns diese Artikel zukommen zu lassen (natürlich auch gerne per email an [Manfred@Archan.com](mailto:Manfred@Archan.com)). Auch über Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters an den Redaktionssitzungen, würde sich das Pfarrblattteam sehr freuen. Natürlich stehen wir für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden jederzeit zur Verfügung.

Das Pfarrblattteam und der Pfarrgemeinderat wünschen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

*Manfred Archan  
PGR-Vorsitzender*

## Zeichen am Weg

**Wo in unserer Pfarre steht dieses Kreuz?**



Franz Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Kreuz befindet sich am Marendorfberg (Einfahrt Hiebaum)



## Das Sakrament der Taufe haben empfangen



**David Andreas  
List, Dörfla**

Eltern: Elisabeth und  
Andreas Franz List



**Liara Sophie  
Pucher, Pöllau**

Eltern: Olivia Pucher  
und Andy Richter



**Philipp Anthony  
Weiß, Kirchbach**

Eltern: Sabrina Immer-  
voll und Bernhard Weiß

Berichtigung zum  
vorigen Pfarrblatt



**Michael  
Vezonik-Suppan,  
Kleinfrannach**

Eltern: Claudia Vezonik  
und Gerald Suppan



**Sophie Feier,  
Maxendorf**

Eltern: Maria und Dipl.  
Ing. Franz Feier



**Elias Noel  
Nocker, Dörfla**

Eltern: Viktoria und  
Stefan Nocker



**Benjamin Stelzl,  
Glatzau**

Eltern: Julia Maria  
Stelzl und Daniel  
Hermann Konrad



**Lilly Zach,  
Kirchbach**

Eltern: Kathrin und Ing.  
Bernd Zach



**Ben Schellauf,  
Kirchbach**

Eltern: Kerstin Schellauf  
und Dipl. Ing. (FH)  
Michael Brömel

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

### Dezember 2015

Johann Weber (80), Glatzau  
Maria Absenger (85), Kirchbach  
Aloisia Froschhauser (85), Kirchbach  
Franz Kaufmann (85), Breitenbuch  
Rosa Rechberger (90), Kirchbach

### Jänner 2016:

Maria Totter (80), Kittenbach  
Maria Theresia Völkl (80), Glatzau  
Margareta Walzl (85), Zerlach  
Barbara Kainz (85), Kirchbach

### Februar 2016:

Cäcilia Franz (80), Breitenbuch  
Christine Bauer (80), Kirchbach  
Johann Suppan (80), Breitenbuch  
Maria Wagner (85), Dörfla

## Den Bund der Ehe haben geschlossen

**Cornelia Johanna und Andreas  
Wund, Dörfla**

## Wir gedenken unseren Verstorbenen

**Erna Wehrich** (83), Zerlach  
**Reingard Absenger** (66), Breitenbuch  
**Maria Stangl** (90), Ziprein  
**Johann Klein** (89), Kirchbach  
**Johann Wagner** (80), Weißenbach  
**Franz Nöst** (88), Dörfla

**Impressum:** Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach  
**Herausgeber:** Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach  
**Layout:** Daniel Krainer, **Druck:** Scharmer, Feldbach  
**Internet:** www.pfarre.kirchbach.at  
**Kontakt:** Josef Schuchlenz, Tel. 0664 3158564  
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **12.02.2016**

## Tauftermine

09.01., 23.01., 06.02., 20.02. und  
05.03.2016  
jeweils um 11.00 Uhr